



SAP Outsourcing

Rieter AG – SAP Systeme mit Unicode,
alle Sprachen auf einem System



René Meier
Head Infrastructure

«Wir waren an einem Punkt angekommen, wo wir unsere internationale Expansion nicht mehr unterstützen konnten.»

Die Verarbeitung mehrerer Sprachen wird für Unternehmen immer wichtiger, denn die Welt wächst im Zeichen globaler Märkte weiter zusammen. Im internationalen Handel ist jede Ware, jeder Lieferant und jeder Empfänger auf einem Firmencomputer gespeichert. Alle Computer müssen deshalb miteinander ohne Datenverlust kommunizieren können. Das setzt voraus, dass die Zeichenkodierung eindeutig ist. Diese Anforderung konnte nur ein neuer Zeichenstandard leisten – einer, mit dem sich alle Zeichen der Welt darstellen lassen. Und dieser Standard heisst Unicode.

Projekt

SAP Unicode Migration

Ziele

- > Nutzen der asiatischen, kyrillischen und europäischen Sprachen ohne Einschränkungen
- > Grundstein legen für ein weltumspannendes ERP System
- > Releasefähigkeit wahren

Was ist Unicode

Jedem sinnvollen Zeichen oder Textelement der bekannten Schriftkulturen und Zeichensysteme wird dabei ein digitaler Code zugewiesen. Gegenwärtig sind das mehr als 90'000 unterschiedliche Zeichen. SAP will mit Hilfe des Unicode-Standards seine ERP-Systeme internationalisieren und besser mit den Internet-Techniken integrieren. Denn die meisten Web-Browser verfügen bereits über eine Unicode-Schrift. Der ISO-Standard 10646 verwendet quasi den Unicode-Zeichensatz; er wird dort als Universal Character Set (UCS) bezeichnet.

Sprachenübergreifend ohne Grenzen

Dadurch kann auch die Kombination von asiatischen Schriften wie Japanisch oder Koreanisch mit europäischen Schriften wie beispielsweise Griechisch verarbeitet werden, unabhängig von Software und Systemen. Neben mathematischen, kaufmännischen und technischen Sonderzeichen gehören verschiedene Steuerzeichen zum Unicode, eines davon zum Beispiel für die Schreibrichtung von rechts nach links für Arabisch und Hebräisch.

Unicode Projekt mit GIA Beraterteam

Eine Unicode-Umstellung muss gut geplant werden. Die Projektdauer liegt zwischen 3 bis 6 Monaten. Betrachtet man die Auswirkungen dieses Schrittes

Rieter AG

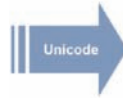
Der Rieter-Konzern erzielt mit rund 14'600 Mitarbeitenden an über 70 Standorten weltweit rund drei Milliarden CHF Umsatz und ist sowohl im Textilmaschinenbau als auch als Zulieferer der internationalen Automobilindustrie einer der führenden Anbieter. Wegweisende Produktentwicklungen und anspruchsvolle Systemlösungen haben Rieter zu einem zuverlässigen und erfolgreichen Partner für die Textil-, die Automobil- und die Kunststoffindustrie gemacht.

COLOR	SPRAS	NAME
B	DE	blau
G	DE	grün
R	DE	rot
Y	DE	gelb
B	EN	blue
G	EN	green
R	EN	red
Y	EN	yellow
B	JA	青
G	JA	緑
R	JA	赤
Y	JA	黄
B	KO	파란색
G	KO	초록색
R	KO	빨간색
Y	KO	노란색

Das MDMP-System aus europäischer Sicht

COLOR	SPRAS	NAME
B	DE	blau
G	DE	grün
R	DE	rot
Y	DE	gelb
B	EN	blue
G	EN	green
R	EN	red
Y	EN	yellow
B	JA	青
G	JA	緑
R	JA	赤
Y	JA	黄
B	KO	파란색
G	KO	초록색
R	KO	빨간색
Y	KO	노란색

Das MDMP-System aus japanischer Sicht



COLOR	SPRAS	NAME
B	DE	blau
G	DE	grün
R	DE	rot
Y	DE	gelb
B	EN	blue
G	EN	green
R	EN	red
Y	EN	yellow
B	JA	青
G	JA	緑
R	JA	赤
Y	JA	黄
B	KO	파란색
G	KO	초록색
R	KO	빨간색
Y	KO	노란색

Unicode-System

für ein international agierendes Unternehmen, sollte man hier mit Sorgfalt und von zentraler Stelle unterstützt vorgehen. Speziell ausgebildete und zertifizierte Berater aus dem GIA-Team haben das nötige Know-how und die entsprechende Erfahrung, um eine Migration zu planen und erfolgreich durchzuführen. Bei der Konvertierung heterogener Systemlandschaften – das heisst, wenn SAP R/3 Add-on-Produkte eingesetzt werden, oder bei MDMP (Multi Display Multi Processing) Systemen nimmt die Komplexität zu. Die eigentliche Umstellung der Zeichensätze erfolgt Tool-gestützt und automatisiert, wobei das System in dieser Zeit nicht zur Verfügung steht. Das Projektteam optimiert die verschiedenen Phasen auf die Laufzeit und garantiert dadurch eine kurze Ausfallzeit der produktiven SAP Umgebung.

Orientierung für SAP R/3-Nutzer

Die Umstellung auf Unicode ist keine nette Idee, sondern eine strategische Entscheidung, an der SAP Anwender nicht vorbeikommen. Nicht zuletzt deshalb, weil der Support für MDMP langfristig ausläuft. Unternehmen mit einer MDMP (Multi Display Multi Processing) Installation, die auf «mySAP ERP 2005» wechseln wollen,

müssen sich daher schon jetzt damit befassen, wie sie ihre Systeme umstellen. Wer R/3 Enterprise (4.7) oder mySAP ERP 2004 nutzt, kann vor einem Upgrade auf das Release 2005 auf Unicode migrieren. Eine Unicode-Umstellung bietet zudem die Chance, unter Einbeziehung der GIA-Berater länderübergreifende Geschäftsprozesse effizienter zu machen.

Moderater Hardwarebedarf

Bleibt noch die Hardware, die mehr oder weniger stark aufgestockt werden muss. Gemäss Erfahrungen aus verschiedenen SAP Unicode Projekten, ist mit 30% mehr CPU Leistung, bis zu 50% mehr Memory und auf Datenbankseite bis zu 50% mehr Plattenkapazität zu rechnen.

Projekt: Umstellung auf Unicode – die Ausgangslage

Mit dem SAP R/3 System (MDMP 4.70 Enterprise) fehlt dem Unternehmen die Möglichkeiten, asiatische und osteuropäische Sprachen in Zukunft vernünftig zu nutzen. Zudem wird ab Release «mySAP ERP 2005» die MDMP Technik nicht mehr unterstützt.

Lösungsfindung

Mit GIA als Outsourcing Partner und mit den GIA-Unicode Spezialisten kristallisierte sich nach der Bewertung unterschiedlicher Szenarien eine Unicode Lösung als die einzige zukunftsweisende Möglichkeit für Rieter heraus.

Erfolgreicher Projektabschluss

Nach dem Projektstart im November 2005 und verschiedenen Testläufen auf dem Test- und Qualitätssystem wurde im Juni 2006 die produktive SAP Umgebung auf Unicode umgestellt. Die Laufzeit der Unicode-Migration für eine 1.1 TB grosse Datenbank – mit insgesamt 52 Stunden – konnte die prognostizierte Downtime durch das Migrationsteam sogar leicht unterboten werden. Nach der Unicode-Migration traten keine unvorhergesehenen Probleme auf und Rieter kann dank Unicode in Zukunft die neusten Releases von SAP einsetzen.

«Wir haben all unsere Projektziele erreicht und können uns nun auf unseren weiteren internationalen Rollout nach Asien konzentrieren. Der erste asiatische Rollout in China konnte wenige Monate nach der Unicode Umstellung erfolgreich produktiv gesetzt werden.»

